

Beratungsfolge:

1. Ausschusses für Umwelt und Technik                      29.11.2018      Kenntnisnahme      Ö

Franz Baur/19.11.2018

---

**gez. Dezernent / Datum**

**Zwischenbericht Öffentlichkeitsarbeit in der Abfallwirtschaft**  
**- Umsetzung der AUT Beschlüsse vom 19.04.2018**  
**- neue Projektideen**

**1. Ausgangslage**

Die Beschlüsse des AUT vom 19.04.2018 lauten

a) Vorlage 33/2018:

Öffentlichkeitsarbeit „Pro Biotonne“ mit:

- Einrichtung der Homepage [www.ichkannbiotonne.de](http://www.ichkannbiotonne.de)
- Anzeigenkampagne in verschiedenen Printmedien
- Kinowerbung
- LED-Bildschirme der OSK und der OSK-Zeitung Impuls

b) Vorlage 34/2018

Vesperdosen an Erstklässler  
reCup Becher

- Teilnahme am System
- Becher für die Oberstufenschüler an den kreiseigenen Schulen

**2. Umsetzung der Projekte**

**2.1. Beschlüsse zur Vorlage 33/2018:**

**a) Werbekampagne zur Qualität**

Die Internetseite [www.ichkannbiotonne.de](http://www.ichkannbiotonne.de) startete im August 2018.  
Beispielhaft sind einige Seiten der Webseite als Anlage 1 beigefügt.

Der Hinweis auf die Webseite erfolgt derzeit durch die Anzeige (siehe Anlage 2).

Neben dem Wochenblatt und der Schwäbischen Zeitung wurde die Anzeige kostengünstig in fast allen Gemeindemitteilungsblättern geschaltet.

Die Kinowerbung ist beauftragt und auch die Werbung bei der OSK wird kurzfristig umgesetzt.

### **b) Werbeaktion Biotonne mit Antwortpostkarte**

Das Abfallwirtschaftsamt hat alle Biotonnen-Befreiten in zwei Stufen an-geschrieben.

#### Stufe 1:

Alle ca. 1.800 Gebührensschuldner, die noch keine Biotonne hatten und von denen auch keine Befreiungs- oder Mitbenutzungsanträge vorlagen, wurden in einem vierstufigen Verfahren auf den Anschluss- und Benutzungszwang für die Biotonne hingewiesen.

So konnte mittlerweile die Anzahl der Biotonnen von 36.046 (Stand 01.01.2018) auf insgesamt 36.589 (Stand 31.10.2018) gesteigert werden.

#### Stufe II:

Bei allen privaten Biotonnen-Befreiten macht das Abfallwirtschaftsamt nochmals in Ein- bis Dreifamilienhäusern Werbung für die Biotonne (ca. 36.000). Es werden zusätzlich 500 Biotonnenbestellungen für das Jahr 2019 erwartet.

## **2.2 Beschlüsse zur Vorlage 34/2018:**

### **a) Vesperdosen**

Die für den Schuljahresbeginn 2018/19 vorgesehene Verteilung von Vesperdosen an die „Erstklässler“ musste leider verschoben werden, da die Deckel aus Bambusmaterial sich als nicht bruchsicher herausgestellt haben. Der Importeur der Dosen sucht derzeit nach einer Lösung für einen bruchsicheren Deckeln.

Das Abfallwirtschaftsamt wird bereits im Juni 2019 auf die Grundschulen zugehen und die Öffentlichkeit über die erneute Aktion im September 2019 informieren, damit es zu keiner „Überversorgung“ mit Vesperdosen kommt.

### **b) reCup Pfand-Kaffeebecher (Abfallvermeidungsprojekt)**

Am 15.11.2018 fand mit Landrat Sievers und dem Bäcker-Innungsmeister Wandinger eine Pressekonferenz in einer Ravensburger Bäckerei zur Vorstellung des reCUP-Projekts in der Öffentlichkeit statt.

In der Sitzung werden die Original-Flyer und ein Ansichtsexemplar der reCup-Becher ausliegen.

### 3. Neue Projektideen

#### 3.1. Werbetafeln an Müllfahrzeugen der beiden Dienstleister

Die Dienstleister Hofmann und Veolia haben insgesamt 16 Müllsammelfahrzeuge für die Erfassung von Bio-, Haus- und Sperrmüll im Einsatz. Im Vertrag mit beiden Auftragnehmern ist festgelegt, dass an den Sammelfahrzeugen Werbetafeln des Landkreises auf Wunsch zu montieren sind.

Dazu haben im Sommer 2018 Gespräche mit beiden Dienstleistern unter Federführung der Fa. Hofmann stattgefunden. Dort liegen Erfahrungen mit Werbetafeln am Fahrzeug vor (siehe Anlage 3). Die Erfahrungen der Fa. Hofmann haben gezeigt, dass zwei kleine Werbetafeln besser sind als eine große Tafel, da es öfters vorkommt, dass die Tafeln von Ästen, Sträuchern etc. beschädigt werden können.

Die Kosten pro Fahrzeug für vier Werbetafeln liegen bei rd. 5.000 € (brutto). Somit würde sich die Gesamtkosten der Aktion auf rd. 80.000 € (brutto) belaufen. Die Montagekosten müssen die Firmen tragen.

Im Entwurf des Haushalts 2019 fand die Umsetzung dieser Maßnahme leider keinen Platz. Daher schlägt die Verwaltung vor, das Projekt im Jahr 2020 umzusetzen und in die Gebührenkalkulation für das Jahr 2020 mit aufzunehmen.

Die Planungen des Projektes „Werbetafeln an Sammelfahrzeugen“ könnten dann nach den Sommerferien 2019 starten.

#### 3.2. Anschluss an Kampagne „wirfuerbio –

kein Plastik in die Biotonne“ (Städte, Landkreise, öRE, etc.)

In Norddeutschland (Kreis Pinneberg) hat dieses Jahr eine sehr ansprechende Biomüll-Kampagne gestartet ([www.wirfuerbio.de](http://www.wirfuerbio.de)). Der Landkreis Pinneberg hat nun allen Landkreisen die Möglichkeit eröffnet, sich an dieser Biomüllkampagne zu beteiligen. Die Kosten liegen bei ca. 6.500,- € netto pro Jahr.

Das Abfallwirtschaftsamt wird im Januar 2019 prüfen, ob diese Biomüllkampagne auch für den Landkreis Ravensburg umgestaltet und verwendet werden kann.

### 4. Ausblick für das Jahr 2019:

- **Müllblättle 2019** (neue Abfallgebühren ab 01.01.2020)  
Wie geplant wird das Abfallwirtschaftsamt im Herbst 2019 eine neue Gebührenkalkulation inkl. Satzungsänderung dem Kreistag zur Beschlussfassung vorlegen.

Über die Hintergründe und die Höhe der zukünftig ab 01.01.2020 geltenden Gebühren müssen alle Bürger/innen im Landkreis rechtzeitig informiert werden.

- **Geplante Abfallvermeidungsprojekte**
  - Sperrmüllbörse im Internet
  - Info Großveranstaltungen und Abfallvermeidung
  - Bericht „Unverpackt-Laden“ in Ravensburg und geplante Initiativen in anderen Kreisstädten
  - Unterstützung der Aktion „Plastikfasten“ des BUND
  
- **Fortführung Pro Biotonne**
  - Wiederholung Anzeigenkampagne
  - Werbeschreiben Biotonne

Anlage 1: Internetseite [www.ichkannbiotonne.de](http://www.ichkannbiotonne.de)

Anlage 2: Anzeige Pro Biotonne

Anlage 3: Werbetafeln am Müllfahrzeug